

Wissenschaftler mit den neuen Theorien auseinandersetzen müssen. Es gilt vor allem aber, unserer Jugend zu zeigen, daß die fortschrittliche Wissenschaft der alten weit überlegen ist.

Diese neue fortschrittliche Wissenschaft entstand in der großen Sowjetunion. Von Tag zu Tag wird Freund und Feind der Sowjetunion immer klarer, daß die sowjetische Wissenschaft die fortschrittlichste Wissenschaft der ganzen Welt ist. Für uns Marxisten ist das nicht verwunderlich. Wurden doch durch die Sozialistische Oktoberrevolution 1917 alle Wege frei gemacht für die neue, die sozialistische Gesellschaftsordnung. Und diese sozialistische Gesellschaftsordnung wiederum riß in ihrer Entwicklung alle Schranken nieder, die eine kapitalistische Gesellschaftsordnung der allseitigen Entwicklung der Wissenschaft entgegenstellt. Der Wissenschaftler in den kapitalistischen Ländern muß heute einer Gesellschaft dienen, die sich im Niedergang befindet, die nur daran interessiert ist, ihre Existenz auf Kosten der Werktätigen so lange wie möglich zu verlängern. Der Wissenschaftler in der Sowjetunion jedoch dient einer Gesellschaft, die gesund ist, keine hemmenden Schranken in ihrer fortschrittlichen Entwicklung kennt.

Solch eine Gesellschaft, die sich ständig weiterentwickelt, reißt die Wissenschaft mit vorwärts. Gerade jetzt, beim Übergang des Sozialismus zum Kommunismus, erhalten die Wissenschaftler von der sich stürmisch vorwärtsentwickelnden Sowjetgesellschaft stündlich neue Anregungen, besonders durch die Aktivität der werktätigen Massen, die alles das, was die Wissenschaft Neues bringt, unmittelbar verarbeiten, dabei neue Seiten in der praktischen Anwendung neuer Theorien entdecken. Diese neuen Seiten stellen der Wissenschaft wieder neue Probleme. Durch diese unmittelbare Verbindung zwischen den werktätigen Massen und der Wissenschaft entfaltet sich das wissenschaftliche Leben allseitig, und die sowjetische Wissenschaft schreitet von Erfolg zu Erfolg.

Unser Fünfjahrplan wird erfüllt werden; aber er wird leichter und schneller erfüllt werden, wenn die Mehrheit unserer Wissenschaftler verstehen wird, daß die Erfahrung der sowjetischen Wissenschaft von ihnen ausgenutzt werden muß. Die sowjetische Wissenschaft ist heute unbestreitbar führend. Von ihr zu lernen, ist unsere Aufgabe. Schneller zu lernen, soll unsere besondere Verpflichtung sein. Haben wir doch ähnliche Probleme zu lösen, wie sie schon länger vor der sowjetischen Wissenschaft gestanden haben, und schließlich müssen alle unsere Wissenschaftler begreifen, daß es nur unter Ausnutzung der Erfahrungen